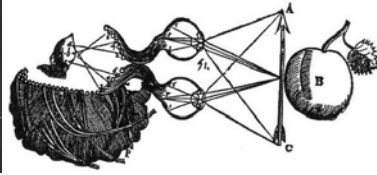


SECTION I.  
Of the General Principles of MORALS.

DISPUTES with Persons, pertinaciously  
obstinate in their Principles, are, of all  
others, the most irksome: except, per-



## INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE der Philosophisch-Historischen Fakultät

Einladung zum Gastvortrag von

**Dr. phil. Martin Poltrum**

zum Thema

### Klinische Philosophie - Philosophie als Psychotherapie

**Zeit: Donnerstag, 7. April, 19 Uhr**

**Ort: 4U102a Geiwi-Turm UG, Innrain 52d**

**Abstract:**

Die Wirkgeschichte der gegenseitigen Beeinflussung von Philosophie und Psychotherapie ist mittlerweile nahezu unüberschaubar. Mit dem Aufkommen der Bewegung des "Philosophical Counseling", den Medical Humanities und des gegenwärtig hoch aktuellen Lebenskunsstdiskurses eröffnen sich Möglichkeiten zu neuen Synergien zwischen Therapie und Philosophie. Anhand der Darstellung des explizit philosophischen Fundaments der "daseinsanalytischen Psychotherapie" und der "Existenzanalyse/Logotherapie" wird im Beitrag auf die historische und systematische Nähe von Philosophie und Therapie hingewiesen. Besonders durch die in der "Existenzanalyse" markierte Differenz zwischen "psychischer Störung" und "existenzieller Not" eröffnen sich Synergiemöglichkeiten zwischen Therapie und Philosophie. Trotz vielfältiger Verschränkungen von Philosophie und Psychotherapie verfügen wir heute noch kaum über ernstzunehmende Versuche, Philosophie direkt im klinischen Kontext als therapeutisches Medium einzusetzen.

**Zur Person:**

Studium der Philosophie an den Universitäten Innsbruck und Wien

Psychotherapeut

Koordinator der Akademie des Anton Proksch Instituts

Generalsekretär der European Society of Aesthetics and Medicine

Bücher: Schönheit und Sein bei Heidegger, Wien 2005

Klinische Philosophie. Logos Ästhetikus und Philosophische Therapeutik, Berlin 2010.

Ars Medica. Zu einer neuen Ästhetik in der Medizin (Hg.gem.m. M. Musalek),

Berlin 2011